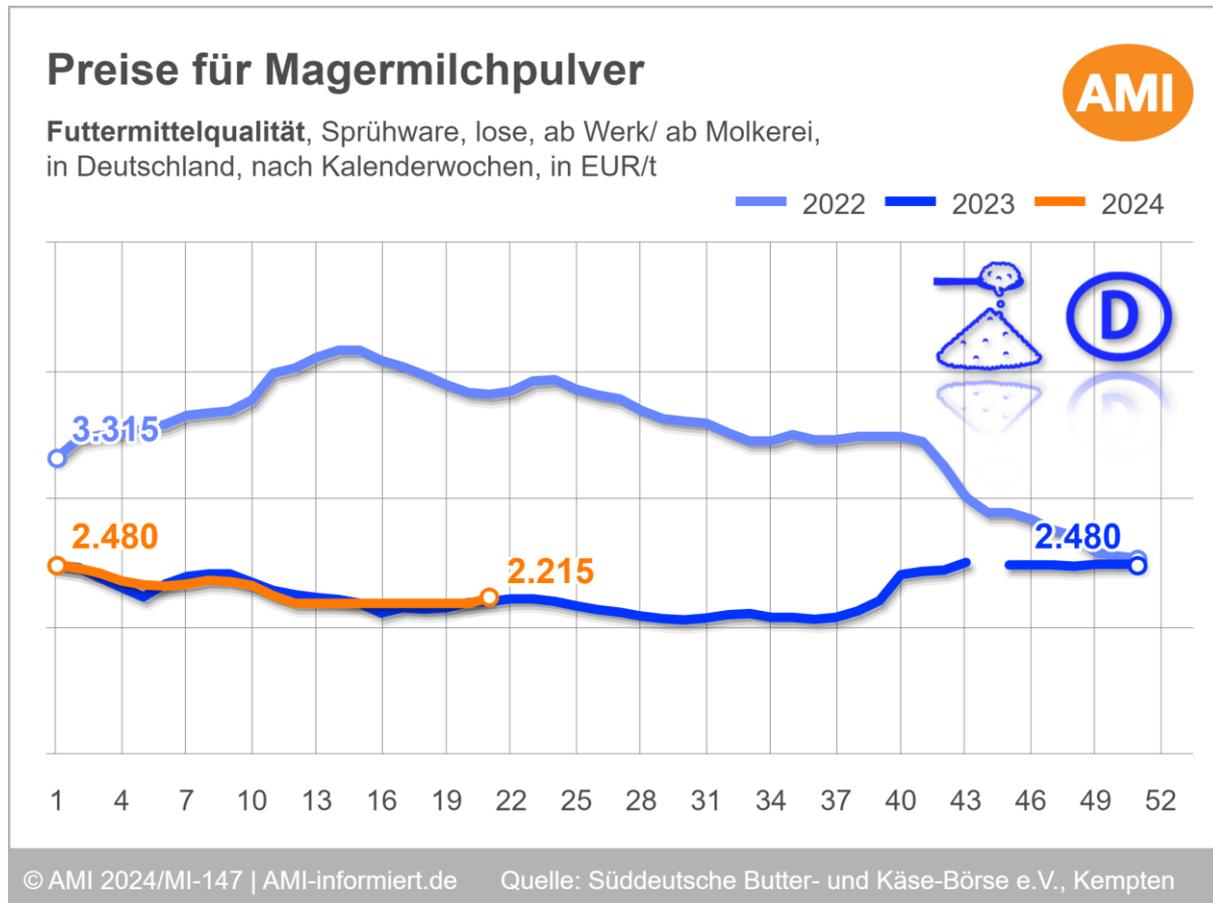


Preise für Milchpulver legen zu

23.05.2024 (AMI) – Die Märkte für Milchpulver in Lebensmittelqualität präsentierten sich Mitte Mai in festerer Verfassung als in den Wochen zuvor. Futtermittelware wurde nach wie vor ruhig gehandelt. Die Preise legten leicht zu, unter anderem auch aufgrund der anziehenden Preise für Fett und Eiweiß.



Am Markt für Magermilchpulver in Lebensmittelqualität hat sich zu Beginn der zweiten Maihälfte ein festeres Bild abgezeichnet. Die Nachfrage hat sich zuletzt leicht belebt und die festeren Preistendenzen sowie noch bestehender Bedarf führten zu einer erhöhten Kaufbereitschaft. Teils für den kurzfristigen Bedarf, vorrangig aber für spätere Termine. Der belebten Nachfrage stand dabei ein eher knappes Angebot gegenüber. Die Milchanlieferung bewegte sich zwar nahe dem Saisonhoch, in den vergangenen Wochen wurde der Rohstoff jedoch vermehrt in die Käseproduktion gelenkt. Dies hat sich dämpfend auf den Bestandsaufbau bei Magermilchpulver ausgewirkt und die Teilnehmer berichteten von eher niedrig gefüllten Lagern. Daher haben die Produzenten kaum Verkaufsdruck.

Bei Futtermittelware haben sich überwiegend die ruhigen Tendenzen fortgesetzt. Für spätere Termine gingen vereinzelt Anfragen bei den Molkereien ein, hier wurde teils auch über höhere Preise gesprochen. Insgesamt fiel die Nachfrage jedoch nach wie vor eher verhalten aus.

Wie entwickelten sich die Märkte für Vollmilch- und Molkenpulver in der aktuellen Berichtswoche? Und wie war die Lage an den Teilmärkten für Rohmilch, Butter und Käse? Lesen Sie dazu die aktuelle Einschätzung im [Markt aktuell Milchwirtschaft](#). Nutzen Sie die

Bestellmöglichkeiten im [Shop](#) und sichern sich noch heute Ihren Zugang zum Expertenwissen!

Beitrag von Michelle Kuhn

Junior Produktmanagerin Milchwirtschaft

© Agrarmarkt Informations-Gesellschaft mbH